



# Änderungsübersicht zur Überarbeitung des BNB\_UN für die Version 2017 Stand 04.07.2019 (1.2.3 NEU)

## Inhaltliche Änderungen in den einzelnen Kriteriensteckbriefen

Nr.	Kriterium	Evaluierung/Fortschreibung		
		UN 2017 Änderungen gegenüber UN 2013		
		Änderungen auf Systemebene	Beschreibung (außer rein redaktioneller Änderungen)	Wesentliche Unterschiede zu Basissteckbrief BN 2015
<b>Ökologische Qualität</b>				
Wirkungen auf die globale und lokale Umwelt				
1.1.1	Treibhauspotential	vorher identisch mit BN	- Anpassung der Benchmarks an Gebäudetyp und Energiebedarf von Unterrichtsgebäuden gemäß der Methode der Modellgebäudeberechnung analog BN	Benchmarks
1.1.2	Ozonschichtabbaupotential	vorher identisch mit BN	- Differenzierung zwischen Schulen und Hochschulen aufgrund unterschiedlicher Bauweisen	Benchmarks
1.1.3	Ozonbildungspotential	vorher identisch mit BN	- Anpassung der Bilanzierungsmethode analog BN 2015: - Anpassung an EnEV 2016/OKOBAUDAT - Erweiterung des Bilanzierungsumfangs um ausgewählte Bauteile KG 500	Benchmarks
1.1.4	Versauerungspotential	vorher identisch mit BN	- vollständige Bilanzierung von selbsterzeugtem Strom - Regelung zur Bilanzierung von Fernwärme (Kraft-Wärme-Kopplung und /oder mit überdurchschnittlichen Anteil an erneuerbaren Energien)	Benchmarks
1.1.5	Überdüngungspotential	vorher identisch mit BN	- Änderung des Bilanzierungsumfangs der Konstruktion im „Vereinfachten Verfahren“ durch Weglassen des Energieerzeugers - Änderung des Zuschlagsfaktors im „Vereinfachten Verfahren“ 1,1 auf 1,2 - Nachweisführung mit eLCA-Tool!	Benchmarks
1.1.6	Risiken für die lokale Umwelt		<b>= BN 2015 (Komplettüberarbeitung)</b> - Anpassung an aktuelle Chemikaliengesetzgebung wie an besonders besorgniserregende und gefährliche Stoffe - Konkretisierung der Anforderungen an die Produktdokumentation und die zu deklarierenden Schadstoffe - Ergänzung der qualitativen Anforderungen durch Beschreibungen zur „Handhabung der Bewertung“ - Konkretisierung der relevanten Nachweisdokumente - Tabellarische Zusammenstellung der qualitativen Anforderungen an spezifische Bauproduktgruppen, Bauprodukttypen und Einsatzbereiche in Anlagen 1 und 2	
1.1.7	Nachhaltige Materialgewinnung / Biodiversität		<b>= BN 2015</b> Der Steckbrief adressiert im Titel zwei Aspekte: „Nachhaltige Material-gewinnung“ und „Biodiversität“. Inhaltlich bleibt es in dieser Version bei der Abfrage der Holz-Zertifikate.	
<b>Ressourceninanspruchnahme</b>				
1.2.1	Primärenergiebedarf	vorher identisch mit BN	- Anpassung der Benchmarks an Gebäudetyp und Energiebedarf von Unterrichtsgebäuden gemäß der Methode der Modellgebäudeberechnung analog BN - Differenzierung zwischen Schulen und Hochschulen aufgrund unterschiedlicher Bauweisen  - Formale Änderungen gemäß BN 2015: - Zusammenführung der bisherigen Steckbriefe 1.2.1 „Primärenergiebedarf nicht erneuerbar“ und 1.2.2 „Gesamtprimärenergiebedarf und Anteil erneuerbarer Primärenergie“ für die Module Neubau und Komplettmodernisierung - Gewichtung innerhalb des zusammengeführten Steckbriefes analog des bisherigen Verhältnisses der Kriterien zueinander - Anpassung der Bilanzierungsmethode analog BN 2015 siehe 1.1.1-1.1.5	Benchmarks
1.2.2	Gesamtprimärenergiebedarf	entfällt	gemäß BNB BN V2015 in Kriterium 1.2.1 integriert	
1.2.3	Trinkwasserbedarf und Abwasseraufkommen	vorher identisch mit BN	- Nutzergruppen an Unterrichtsgebäude angepasst - Anpassung der Methode zur Berechnung der Gebrauchshäufigkeiten der Sanitäranlagen und des Wasserbedarfs der einzelnen Nutzergruppe unter Berücksichtigung der jeweiligen Anwesenheitszeiten - Berücksichtigung des Trinkwasser- und Abwasserbedarfs bei vorhandenen Sporthallen (nur Nutzung durch Dritte!) - Ergänzung eines Berechnungsansatzes für die Anzahl der Lehrbeauftragten und Schüler/Studenten falls unbekannt - Anpassung der Reinigungsintervalle - Anpassung des Berechnungstools - getrennt nach Schulen / Hochschulen - unter Ermöglichung einer Anpassung der Anwesenheitstage und der Reinigungshäufigkeiten bei begründetem Bedarf  Änderungen gemäß BN 2015: - Ergänzung Anlage Abflussbeiwerte - Ergänzung Hinweis auf "adiabate Kühlung" - Ergänzung Hinweis auf Nichtberücksichtigung von Trinkwasserbedarf für Mensen und Kantinen - Korrektur einer Berechnungsformel im Steckbrief	
1.2.4	Flächeninanspruchnahme		<b>= BN 2015</b> - Die Berücksichtigung von Fassadenbegrünungen wurde integriert. - Die Anlagen A1 bis A6 wurden ersatzlos gestrichen. - Ein Hinweis wurde ergänzt bzgl. Mindestumfang der Dachbegrünung.	
<b>Ökonomische Qualität</b>				
Lebenszykluskosten				
2.1.1	Gebäudebezogene Kosten im Lebenszyklus		- Anpassung der Benchmarks an Herstellungskosten und Energiebedarf von Unterrichtsgebäuden - Differenzierung zwischen Schulen und Hochschulen aufgrund unterschiedlicher Bauweisen und Ausstattungsstandards  - Anpassung der Berechnungsmethode und der Sonderbedingungen analog BN 2015 u. a. mit folgenden Anpassungen gegenüber BN 2011: - Zeitliche und regionale Anpassung der Herstellungskosten mit Hilfe der Baupreisindizes der Statistischen Landesämter - Berücksichtigung von selbsterzeugtem Strom - Regelung zur Vernachlässigbarkeit Wartungsaufwand Bauteile KG 300 - Anpassung der Energiepreise und der Energiepreiserhöhung (jährlich) von 4% auf 5% - Festlegung des Herstellungskostenanteils für die Instandsetzung von Bauteilen der KG 300 auf 0,35 % - Anpassung der Herstellungskostenanteile für „Inspektion und Wartung“ sowie „Instandsetzung“ analog der neuen Werte der AMEV-TGA 2013 - Differenzierung und Anpassung des Reinigungsstundensatzes - Diskontierungssatz: Änderung von 5,5 % auf 1,5 % - Sonderbedingungen werden durch den Nachweis und die Begründung der Notwendigkeit von Mehrkosten berücksichtigt. Die BNB-Bewertung erfolgt auf der Basis der um die Mehrkosten geminderten Kosten und dem daraus berechneten Barwert.	Benchmarks Schulen / Hochschulen
2.1.2	Vandalismusschutz	entfällt	- Anforderungen an Erstellung von Konzepten sind nicht relevant für qualitative Bewertung - Anforderungen an gestalterische Maßnahmen sind größtenteils in 3.1.9, z. T. auch in 3.1.7 enthalten - Anforderungen an Haltbarkeit von Materialien in 4.1.3 übernommen	
<b>Wertentwicklung</b>				
2.2.2	Drittverwendungsfähigkeit (Umnutzungsfähigkeit) Anpassungsfähigkeit		- Änderung des Titels in "Anpassungsfähigkeit" analog BN 2015 - Änderung der lichten Raumhöhen - Einführung des Teilaspekts "Gebäudetiefe" - Bewertung der nichttragenden Innenwände ab 30 % - Erweiterung der Anforderungen für die TGA gemäß BN V2015 bspw. im Bezug auf Flächenreserven sowie kleinteiliger Nutzungen im Energie- und Wasserkonzept.	TK 1: Gebäudegeometrie - Gebäudetiefe: - alternativer Nachweis für QN 2: Umnutzungskonzept für eine fiktive Wohnungs- oder Büroronutzung



**Änderungsübersicht**  
zur Überarbeitung des BNB\_UN für die Version 2017  
Stand 04.07.2019 (1.2.3 NEU)

**Inhaltliche Änderungen in den einzelnen Kriteriensteckbriefen**

Nr.	Kriterium	Evaluierung/Fortschreibung		
		UN 2017 Änderungen gegenüber UN 2013		
		Änderungen auf Systemebene	Beschreibung (außer rein redaktioneller Änderungen)	Wesentliche Unterschiede zu Basissteckbrief BN 2015
<b>Soziokulturelle und funktionale Qualität</b>				
Gesundheit, Behaglichkeit und Nutzerzufriedenheit				
3.1.1	Thermischer Komfort	NEU	<p style="text-align: center;"><b>= BN 2015</b></p> <p>in BNB BN V2015 integriert, mit folgenden Änderungen gegenüber BN 2011:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Zusammenfassung Thermischer Komfort im Winter und Sommer, (Gewichtung 40/60)</li> <li>- Erläuterung der zu betrachtenden Räume</li> <li>- Erläuterung der Unterscheidung maschinell gekühlte Räume und Räume ohne Kühlung; Ergänzung Umgang mit Sporthallen (operative Temperatur)</li> <li>- Anpassung der Methode an Prozentsatz der Unzufriedenen (PD) - (Strahlungstemperatursymmetrie)</li> </ul>	
3.1.2	Thermischer Komfort im Sommer	entfällt	gemäß BNB BN V2015 in Kriterium 3.1.1 integriert	
3.1.3	Innenraumlufthygiene	vorher UN	<p style="text-align: center;"><b>= BN 2015</b></p> <p>in BNB BN V2015 integriert, mit folgenden Änderungen gegenüber BN 2011: (in Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis der Innenraumlufthygiene-Kommission):</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Randbedingungen zur Raumluftmessung bezüglich Messzeitpunkt, der zu erprobenden Räume und der Anzahl der Messungen für TK 1 „VOC und Formaldehyd“</li> <li>- Ergänzung einer Mindestanforderung an die „Mikrobiologische Situation“ (3. TK)</li> <li>- Anpassung der Mindestanforderungen im 1. TK „VOC und Formaldehyd“ an erforderliche Auslegung der ArbStättV (gesundheitlich einträgliche Raumluft = hygienisch; unbedenklich = 1 mg/m<sup>3</sup> VOC ) und im 2. TK „Kohlendioxid“ an die aktuelle Anforderung der ASR 3.6 (CO<sub>2</sub>: max. 1000 ppm).</li> <li>- 2. TK „Kohlendioxid“: Berechnungsvorschrift für Außenluftvolumenströme und erforderliche Raumbedarfskennwerte für Räume ab 3 Personen mit Fensterlüftung</li> </ul>	
3.1.4	Akustischer Komfort	vorher UN	<p style="text-align: center;"><b>= BN 2015</b></p> <p>in BNB BN V2015 integriert, mit folgenden Änderungen gegenüber BN 2011: :</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung der Anforderungen an Räume gemäß anerkannten Regeln der Technik (VDI, DIN 18041)</li> <li>- Grundsätzliche Methodik (Nachweise über Messung/Berechnung, inklusive Nutzung)</li> <li>- Anpassung des Bewertungsansatzes: Separate Bewertung frequenzabhängiger Nachhallzeiten einzelner Raumtypen mit anschließender flächengewichteter Mittelung</li> <li>- Anpassung der Zielwertanforderung an DIN-Niveau</li> <li>- Spezifizierung der Räume Gruppe B</li> </ul>	
3.1.5	Visueller Komfort		<p>Anpassungen:</p> <p>TK 1: NF 2-5</p> <p>TK 2: inkl. Unterrichtsplätze</p> <p>TK 3: Ergänzungen von Aspekten zur Sichtverbindung (BH, SH, Glasanteil Leistungsklassen für Sonnenschutz),</p> <p>TK 4 und 5: Anpassung Blendschutz an Unterrichtsnutzung</p> <p>TK 6: Anpassung Lichtverteilung sowie Anpassbarkeit der Beleuchtung</p> <p>=&gt; Gesamtpunktzahl 110 Pkt um gewisse Wahlfreiheit bezgl. der Anforderungen zu gewähren.</p>	Sichtverbindung, Blendschutz, Beleuchtung: Anpassung Anforderung an Unterrichtsnutzung
3.1.6	Einflussnahmemöglichkeiten durch Nutzer		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Konkretisierung des Begriffs "Nutzer"</li> <li>- Unterscheidung zwischen Haustechnikbedienung fenster-, raumbereichs- oder raumweise</li> <li>- Unterscheidung zwischen (konkretisierter) Fenster- und mechanischer Lüftung</li> <li>- Unterscheidung zwischen Bedien- und (gekoppelten/getrennten) Anzeigeelementen</li> <li>- Bewertung des 4. und 5. TK "Temperaturen während/außerhalb der Heizperiode" für Büros und Unterrichtsräume getrennt und flächengewichtet</li> <li>- Änderung des pädagogischen Konzepts (9. TK) in Funktionskonzept der Haustechnik (als Basis für Einbeziehung der bedarfs- und energieeffizienten Nutzung in die Lehre)</li> </ul>	Bedienungsmöglichkeiten spezifischer beschrieben, mehr auf Nutzerbedarf, Raumspezifika ausgerichtet, Haustechnik in Lehre einbezogen
3.1.7	Aufenthaltsmerkmale im Außenraum		Reduzierung der Gesamtpunktzahl auf 110 Pkt., strukturelle Anpassung an BN V2015	Schwerpunkt sind die Aufenthaltsbereiche im <b>Außenraum</b> => spezifischere und mehr qualitative Merkmale: TK 1: Anzahl und Vielfalt Sitzgelegenheiten TK 2: Anzahl und Vielfalt Spiel- und Sportmöglichkeiten TK 3: Zuordnung von Freibereichen zu Innenräumen TK 4: Ausstattungsmerkmale (=> spezifischer)
3.1.8	Sicherheit und Störfallrisiken	vorher UN	<p style="text-align: center;"><b>= BN 2015</b></p> <p>in BNB BN V2015 integriert, mit folgenden Änderungen gegenüber BN 2011:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Titelanpassung auf "Sicherheit"</li> <li>- Begrenzung der Anforderungen bezgl. der Reduktion des Schadensausmaßes im Fall von Schadensereignissen</li> <li>- Entfall der bisher möglichen Nachweisführung über ein Konzept zur Gebäudegestaltung, welches technische Sicherheitseinrichtungen überflüssig macht</li> </ul>	
3.1.9	Innenraumqualität		<p>Zusammenführung von 3.1.9 und 3.1.10 sowie Teilaspekte aus 2.2.1</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- TK 1 Aufenthaltsflächen der Erschließungsflächen: Zusammenfassung Einzelaspekte in ergebnisorientierte Anforderungen</li> <li>- Entfall TK 2 Außenwandöffnungen in Unterrichtsräumen =&gt; integriert in Kriterium 3.1.5</li> <li>- Entfall TK 4:gestalterische Konzeption</li> <li>- Aufnahme Aspekte zur Aneignung und Mitgestaltung von Unterrichtsräumen aus 3.1.10 in neuem TK 3: Flexibilität der Raumnutzung</li> <li>- Aufnahme Anforderung an Aufbewahrungsmöglichkeiten für Jacken, Taschen und Lernmittel in Form von Garderobenschränken und Schließfächern in neuem TK 4</li> </ul> <p>=&gt; Gesamtpunktzahl 110 Pkt um gewisse Wahlfreiheit bezgl. der Anforderungen zu gewähren.</p>	zusätzlicher Steckbrief, gibt es in BN nicht
3.1.10	Nutzungsflexibilität und Aneignung durch Nutzer	entfällt	siehe 3.1.9 - Entfall Mitgestaltung, Aneignung von Freiflächen => zu spezifisch, da für allgemeinbildende Schulen und Doppelung zu 3.1.7	



**Änderungsübersicht**  
zur Überarbeitung des BNB\_UN für die Version 2017  
Stand 04.07.2019 (1.2.3 NEU)

**Inhaltliche Änderungen in den einzelnen Kriteriensteckbriefen**

Nr.	Kriterium	Evaluierung/Fortschreibung		
		UN 2017 Änderungen gegenüber UN 2013		
		Änderungen auf Systemebene	Beschreibung (außer rein redaktioneller Änderungen)	Wesentliche Unterschiede zu Basissteckbrief BN 2015
<b>Funktionalität</b>				
3.2.1	Barrierefreiheit		<ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung analog BN V2015 bezgl. ständige Arbeitsplätze und Verwendung des LFBB für Planung und Nachweisführung</li> <li>- Anpassung der erforderlichen Unterlagen</li> <li>- Verschiebungen und Spezifizierungen im Bewertungsmaßstab</li> </ul>	Anforderungen umfassender und konkreter: Nahezu vollständige Barrierefreiheit, da Unterrichtsgebäude im Grunde öffentlich zugängliche Gebäude sind, was jedoch baurechtlich noch nicht flächendeckend so umgesetzt ist.
3.2.4	Zugänglichkeit		<ul style="list-style-type: none"> <li>- strukturelle und textliche Anpassung an BN V2015</li> <li>- Teilkriterien in der Methode erläutert</li> </ul>	TK 2: BN: Öffnung der Außenanlagen für die Öffentlichkeit => <b>UN: in Qualitative Merkmale der öffentlichen Zugänglichkeit des Gebäudes</b> TK 3: BN: Öffnung gebäudeinterner Einrichtungen für die Öffentlichkeit => <b>UN: Nutzungsmerkmale des Gebäudes</b> TK 4: BN: Möglichkeit der Anmietung von Räumlichkeiten innerhalb des Gebäudes durch Dritte => <b>UN: Qualitative Aspekte der Zugänglichkeit der</b>
3.2.5	Mobilitätsinfrastruktur Fahrradkomfort	vorher UN	<p style="text-align: center;"><b>= BN 2015</b></p> <i>in BNB BN V2015 integriert, mit folgenden Änderungen gegenüber BN 2011:</i> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzung um weitergehende Aspekte bezgl. Mobilitätsinfrastruktur: wie z. B. Lademöglichkeiten für Elektro-Zweiräder als auch Elektro-PKW's, Carsharing-Stellplätze sowie Wartungseinrichtungen für Fahrräder</li> </ul>	
<b>Sicherung der Gestaltungsqualität</b>				
3.3.1	Gestalterische und städtebauliche Qualität		<p style="text-align: center;"><b>= BN 2015</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- keine inhaltlichen Änderungen</li> </ul>	
3.3.2	Kunst am Bau		<p style="text-align: center;"><b>= BN 2015</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzung von Auslegungshinweisen bezgl. anzurechnender Kosten und Interpolation.</li> </ul>	
<b>Technische Qualität</b>				
<b>Qualität der technischen Ausführung</b>				
4.1.1	Schallschutz	NEU	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Bewertung Luft- und Trittschallschutz von Unterrichtsräumen gemäß DIN 4109 mit Überfüllung von 3 bzw. 5 dB</li> <li>- Bewertung Büroräume analog BN V2015 mit folgenden Änderungen gegenüber BN V2011:</li> <li>- Anpassung der Zielanforderung (gemäß DIN 4109 Bbl. 2 + 3 dB)</li> </ul>	zusätzlich zu Büroräumen: Bewertung von Unterrichtsräumen
4.1.2	Wärme- und Tauwasserschutz		<p style="text-align: center;"><b>= BN 2015</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Anpassung der Anforderungswerte, z.B. U-Werte im TK 1</li> <li>- Differenzierung der Anforderungen nach „beheizt“ und „niedrig beheizt“.</li> <li>- Ergänzung Simulation als alternative Nachweisführung in TK 6 "Sommerlicher Wärmeschutz"</li> </ul>	
4.1.3	Reinigung und Instandhaltung	vorher identisch mit BN	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzung TK 3.7 zur Instandsetzungsfreundlichkeit der Wände aus ehemaligen SB "Vandalismusprävention"</li> <li>- sonst wie BN 2015 mit mit folgenden Änderungen gegenüber BN V2011:</li> <li>- geringfügige Titelanpassung</li> <li>- Ergänzung Auslegungshinweise bezgl. Fensterflächen innen/außen</li> </ul>	zusätzliches TK 3.7 Instandsetzungsfreundlichkeit der Wände
4.1.4	Rückbau, Trennung und Verwertung		<p style="text-align: center;"><b>= BN 2015</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Ergänzung Hinweise auf:</li> <li>- neues Berechnungswerkzeug „eLCA“</li> <li>- Access-Datenbank ersetzt durch Verweis auf Excel-Datei</li> <li>- Möglichkeit der Nachweisführung mit „eLCA“</li> <li>- Änderungen im Excel-Berechnungswerkzeug:</li> <li>- Flächenbezug durch einen Massenbezug ersetzt</li> <li>- Spanne der Bepunktung von 0-10 auf 0-5 geändert</li> </ul> <p>Für die Version BNB_2015 wird noch an dem bestehenden Nachweisverfahren festgehalten. Die Nachweisführung wird sowohl mit der BBSR-Excel-Tabelle als auch mit dem „eLCA“ und mit dem „eBNB“ zugelassen.</p>	
4.1.5	Widerstandsfähigkeit gegen Naturgefahren	NEU	<p style="text-align: center;"><b>= BN 2015 (neu)</b></p> <p>Bewertung der Widerstandsfähigkeit des Gebäudes gegenüber Wind, Starkregen, Hagel, Schnee und Hochwasser</p> <p>Berücksichtigt werden:</p> <ol style="list-style-type: none"> <li>a) Art und das Ausmaß der derzeitigen und künftigen Gefährdung am betrachteten Standort</li> <li>b) Widerstandsfähigkeit des Gebäudes gegenüber der konkreten Gefährdung</li> </ol>	
4.1.6	Bedienungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit TGA	NEU	<p style="text-align: center;"><b>= BN 2015 (neu)</b></p> <p>Bewertung der Bedienungs- und Instandhaltungsfreundlichkeit der haustechnischen Anlagen anhand folgender Komponenten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Abwasser-, Wasser-, Gasanlagen (KG 410)</li> <li>- Wärmeversorgungsanlagen (KG 420)</li> <li>- Lufttechnische Anlagen (KG 430)</li> <li>- Kälteversorgungsanlagen (KG 435)</li> <li>- Starkstromanlagen (KG 440)</li> <li>- Förderanlagen (KG 460)</li> <li>- Gebäudeautomation (KG 480)</li> </ul>	



**Änderungsübersicht**  
zur Überarbeitung des BNB\_UN für die Version 2017  
Stand 04.07.2019 (1.2.3 NEU)

**Inhaltliche Änderungen in den einzelnen Kriteriensteckbriefen**

Nr. Kriterium		Evaluierung/Fortschreibung		
		UN 2017 Änderungen gegenüber UN 2013		
		Änderungen auf Systemebene	Beschreibung (außer rein redaktioneller Änderungen)	Wesentliche Unterschiede zu Basissteckbrief BN 2015
<b>Prozessqualität</b>				
<b>Qualität der Planung</b>				
5.1.1	Projektvorbereitung		strukturelle und textliche Anpassung analog BN V2015 mit folgenden Änderungen gegenüber BN V2011: - Entfall des Verweises auf „SIA“ - stellenweise Anpassung des Bewertungsmaßstabes - Ergänzung des Verweises auf das Instrument „SNAP“	Anlagen auf Unterrichtsnutzung ausgerichtet (Barrierefreiheit, Beteiligte, zusätzlicher Aspekt "Gebäude als Lehrmittel)
5.1.2	Integrale Planung		strukturelle und textliche Anpassung analog BN V2015 mit folgenden Änderungen gegenüber BN V2011: - Anpassungen der Anforderungen an die Nachweise zur „Qualifikation“ - Ersatz des Begriffs "integrales Planungsteam" durch "interdisziplinäres Projektteam". - Entfall der Anforderung bzgl. Kammerzugehörigkeit im TK 2 „Qualifikation des Planungsteams“ und Ergänzung des Alternativ-Nachweises über Referenzprojekte - stellenweise Anpassung des Bewertungsmaßstab	TK 4 Nutzerbeteiligung spezifisch auf Unterrichtsgebäude ausgerichtet.
5.1.3	Komplexität und Optimierung der Planung	vorher UN	<b>= BN 2015</b> in BNB BN V2015 integriert, mit folgenden Änderungen gegenüber BN 2011: - Aufnahme weiterer Konzepte aus anderen BNB-Systemvarianten (Ver- und Entsigelungskonzept, Monitoringkonzept, Konzept zur Vermeidung von Umwelt- und Gesundheitsrisiken aus Bauprodukten, Lüftungskonzept, Konzept zur Vermeidung und Beherrschung von Risiken, sonstige Konzepte). - Anpassung Bewertungsmaßstab stellenweise	
5.1.4	Ausschreibung und Vergabe		<b>= BN 2015</b> Aufnahme zusätzlicher Aspekte im Bewertungsmaßstab für die Zielwertanforderungen bzgl. Materialgewinnung und Recyclingmöglichkeiten.	
5.1.5	Voraussetzungen für eine optim. Bewirtschaftung		<b>= BN 2015</b> Neue Anlage „Gebäudeakte / Objektdokumentation“ als Mustervorlag	
<b>Qualität der Bauausführung</b>				
5.2.1	Baustelle / Bauprozess		<b>= BN 2015</b> - Anpassung Begriff "Wertstoffoptimierte Baustelle" in „Abfallarme Baustelle“. analog BNB_ÜBS - Änderung der R-Sätze („Risikosätze“) als Warnhinweise zur Charakterisierung der Gefahrenmerkmale von Gefahrstoffen gemäß Gefahrstoffkennzeichnung nach EU-Richtlinie 67/548/EWG in die zwischenzeitlich eingeführten H-Sätze (Gefahrenhinweise) gemäß dem global harmonisierten System zur Einstufung und Kennzeichnung von Chemikalien (GHS).	
5.2.2	Qualitätssicherung der Bauausführung		<b>= BN 2015</b> Ergänzung Hinweis bzgl. erforderlichem Abgleich der Messergebnisse mit den Berechnungen bzgl. der Steckbriefe 3.1.4, 4.1.1 oder 4.1.2.	
5.2.3	Systematische Inbetriebnahme		<b>= BN 2015</b> - Anpassung des Bewertungsmaßstabes im Bereich des Referenzwertes - Neue Anlage 1 „Im Inbetriebnahmekonzept mindestens zu berücksichtigende Punkte“ - Änderung bisheriger Anlage 1 in Anlage 2 mit dem Zusatz "Muster"	
<b>Standortmerkmale</b>				
6.1.1	Risiken am Mikrostandort		<b>= BN 2015</b> - Streichung der Anforderungen bzgl. der Aspekte „Atomkraftwerke“ und „Terror“ wegen unzureichender Datenlage. - Aktualisierung CEDIM-Risikoklassen bzgl. Luftverkehr - Verschiebung CEDIM-Risikokarten-Beispiele in die Anlage	
6.1.2	Verhältnisse am Mikrostandort		<b>= BN 2015</b> - Aktualisierung Teilkriterium Außenluftqualität bzgl. DIN EN 13779 in 3 ODA-Stufen - Anpassung Bewertungsmaßstab stellenweise	
6.1.3	Quartiersmerkmale	vorher entfallen	wiedereingeführt <b>= BN 2015</b> - Aktualisierung Kriminalitätsstatistik - Anpassung Bewertungsmaßstab	
6.1.4	Verkehrsbindung		strukturelle und textliche Anpassung analog BN V2015	zusätzliches TK 1: Verkehrssicherung des Zugangs zur Liegenschaft (nur für allgemeinbildende Schulen) TK 2: Erreichbarkeit Bahnhöfe nicht für allgemeinbildende Schulen
6.1.5	Nähe zu nutzungsrelevanten Einrichtungen	vorher UN	<b>= BN 2015</b> in BNB BN V2015 integriert	
6.1.6	Anliegende Medien / Erschließung	vorher UN	<b>= BN 2015</b> in BNB BN V2015 integriert, mit folgender Änderung gegenüber V2011: - Aktualisierung der DSL-Übertragungsdaten	